



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 7-9 – Jahrgang 6 | Juli-September 2024



DIE OASE DES FRIEDENS

Vor 200 Jahren, 1824, schreibt Erzherzog Johann an seine Anna
„Wenn zwei Herzen innig vereinigt sind, als wären sie nur eines, dann tritt bloß die
Besorgnis bei jedem ein, nur das Geringste zu tun, was den andern kränken könnte.
Dann trachtet einer dem anderen zuvorzukommen, im Guten, in der Freundschaft,
in der treuen Liebe, und was ist dann unmöglich?
Ein herrliches Bild, dessen uns wahrlich in diesen Zeiten nottut.“

Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Besuch aus Afrika

Nicht nur für unsere Jugend ist es wertvoll und ein Erlebnis, mit dem Leben und den Zuständen in fernen Ländern und auf anderen Kontinenten konfrontiert zu werden. Bei der diesjährigen Firmung hatten wir die Gelegenheit, jene Personen, von denen wir durch die Aktionen von „Schulen für Afrika“ schon gehört hatten, persönlich kennenzulernen.

Durch ihre Berichte wird uns zuerst klar, dass so vieles, was uns selbstverständlich erscheint wie sauberes Wasser, Schulen und Bildung oder medizinische Versorgung in großen Teilen der Welt Mangelware ist. Auf bewegende Weise haben uns Schwester Sabina und Bischof Lazarus aus Tansania Zeugnis gegeben, wie sie unter oft sehr schwierigen Bedingungen ihrer Sendung folgen und unsere Firmlinge bestärkt, ihren Glauben in unserer Wohlstandswelt zu leben.

Wie die meisten von uns gehöre ich auch zu jenen, die sich noch kein eigenes Bild vor Ort vom Leben in Afrika gemacht haben, dabei aber schon durch die täglichen Nachrichten über Unruhen und Not überfordert sind. Umso erfreulicher ist es, wenn uns Nachrichten erreichen, die über positive Lichtblicke in einem dunklen Umfeld berichten. In direkter Nachbarschaft

zu Tansania macht die Insel Idjwi im Kivusee (Kongo) – so groß wie Malta, aber nur ein Zehntel vom Bezirk Liezen – von sich reden, weil es ihr gelungen ist, all die Übel, von denen der Kongo heimgesucht wird, Kriege und die höchste Anzahl von Vertriebenen in Afrika, von sich fernzuhalten, ja, auf Idjwi ist der Friede mittlerweile eine Marke, und als Erklärung führen die Bewohner auch ihre Armut an: „Es gibt hier nichts – im Gegensatz zu den Rohstoffen im restlichen Land, um das es sich zu kämpfen lohnte.“

Oase des Friedens

Sollten wir, die wir unter privilegierten Umständen leben, uns dieses faszinierende Beispiel nicht als Role-Model, als Orientierungspunkt, nehmen, nachdem sich ja nicht nur der Kongo, sondern unsere Welt insgesamt im Ausnahmezustand befindet, in dem der 3. Weltkrieg täglich herbeigeredet wird, sodass man sich weniger fragt, ob er kommt, sondern vielmehr wo er losgehen wird?

Wir können überaus dankbar sein, dass wir auch in diesem Jahr bereits zwei wunderbare Grüße in die Welt geschickt haben: Am Samstag vor dem Narzissenfest haben die ersten in der Grundlseer Kirche Kerzen angezündet, dass sich das Wetter bessert, und bei der Abendmesse habe ich beim Wettersegen zumindest um ein paar trockene Stunden für den Korso gebetet; am Sonntag sind dann Grazer Freunde, die mit dem Regenschirm gekommen waren, nach einem rauschenden Fest mit einem Sonnenbrand heimgefahren. Und die französischen Gäste aus unserer Partnerstadt Plaisir meinten gar, der Sieger-Hahn sei eine Referenz an das französische Nationalsymbol. Schließlich haben wir auch bei der ökumenischen Fernsehmesse zum 100-jährigen

Jubiläum des Frauenchors abermals die Botschaft des Glaubens und der Versöhnung in die Welt hinausgetragen.

Ganz bewusst verstehe ich diese Grüße als antizyklische, gerade gegen die aktuellen Entwicklungen verlaufende Zeichen, die ihre Wirkung auf unseren Alltag nicht verfehlen sollen. Nicht nur bei besonderen Anlässen, sondern das ganze Jahr über sollen unsere Gäste unsere Region als eine Oase des Friedens erleben können. Während etwa in Saudi-Arabien mit unglaublichem Aufwand Parks angelegt werden, können wir in einer zauberhaften Umgebung leben, und wir können dankbar sein, dass der letzte größere Einsatz der Rettungskräfte von randalierenden Ochsen ausgelöst worden ist.

Früchte bringen

Bei seiner Konfrontation mit den jüdischen Amtsträgern hat Jesus das malerische, aber im Urteil gnadenlose Gerichtsgleichnis aus Jes 5 vom Weinberg Gottes aufgegriffen, um ihnen ihre Verpflichtung für die Erwählung und Begabung als Volk Gottes vor Augen zu führen. In unserer Region können wir dieser Warnung Jesu unseren klassischen Kronzeugen an die Seite stellen, Erzherzog Johann, der vor genau 200 Jahren in seinem Brief an Anna Plochl die entscheidenden Grundzüge des aufmerksamen und liebevollen Umgangs mit den Mitmenschen dargelegt hat – und sein Hinweis „ein Bild, dessen uns wahrlich in diesen Zeiten Noth thut“ gilt heute mehr denn je.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Sommer, schöne Ferien und gute Erholung,
Ihr Pfarrer Michael Unger



Oase des Friedens



„Menschlichkeit ist kein Zustand, sondern Aufgabe und Verantwortung eines jeden Einzelnen.“

Nichts kann es besser beschreiben, worum es beim aktuellen Titel des Pfarrblattes, der „Oase des Friedens“ geht, als das Zitat des senegalesischen Philosophen Souleymane Bachir Diagne. Es geht letztlich um Menschlichkeit und darum, was jeder Einzelne dazu tun kann, damit das Steirische Salzkammergut eine Oase des Friedens ist – bzw. bleibt. Warum aber glauben wir, Bewohner*innen des Salzkammergutes eine Oase des Friedens zu sein?

In der Tat gibt es im Salzkammergut eine Fülle an Hilfsaktionen zu Gunsten bedürftiger Menschen, sowohl in der Region, als auch weltweit. Die Aktion „Schulen für Afrika“ wurde beispielsweise von nur einem einzigen Mann, dem bereits 2012 verstorbenen Direktor Herbert Hütter, gegründet. Im Zuge einer Reise zum Kilimanjaro sah er das Leid der dortigen Einwohner und verspürte den Wunsch, zu helfen. Daraus entstanden ist ein Verein, der seit 2003 tatkräftig mit einer Vielzahl an Spendenaktionen und Benefizveranstaltungen (z.B. Laufen für Afrika), wichtige Projekte in Tansania sponsert und in die Wege leitet. In der Partner Diözese Morogoro in Tansania wurden wichtige Projekte wie der Aufbau von Krankenstationen, Schulen oder Internate durchgeführt. Eine ebenso nennenswerte Hilfsaktion

ist jene der Frau Aloisia Mayrhofer, die seit vielen Jahren unermüdlich Sachspenden, zumeist Kleidung für Kinder, für Rumänien durchführt. Nicht zu vergessen in diesem Zusammenhang sind die Tauschmärkte des Ausseerlandes, welche seit Jahrzehnten Kleidung zu geringen Preisen für alle Menschen in der Region zur Verfügung stellen. Dies sind nur drei Beispiele von vielen, die hier exemplarisch genannt werden. Dabei handelt es sich um kleine, aber sehr zielgerichtete und effiziente Organisationen zur Hilfe von bedürftigen Menschen.

„Menschlichkeit geht aber nur gemeinsam, in Wechselwirkung mit und in Beziehung zu meinen Mitmenschen.“

So schreibt Bachir Diagne weiter. Womit wir bei der Vernetzung sind. Kein Mensch kann für sich alleine so viel bewirken, wie alle gemeinsam. Da kommt nun auch die Kirche ins Spiel, die mit ihren Strukturen und örtlichen- sowie personellen Ressourcen die individuellen Hilfsaktionen koordinieren und sinnvoll kanalisieren kann. Gerade bei der Aktion „Schulen für Afrika“ waren von Beginn an die kirchlichen Netzwerke involviert. Direktor Hütter hat als Partner die Katholische Männerbewegung Graz mit ins Boot geholt, was einen reibungslosen Ablauf der Projekte in Tansania ermöglicht hat.

Im Tauschmarkt Bad Aussee stellt die Kirche die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung, ein kleines engagiertes Team nimmt die Kleiderspenden entgegen, sortiert aus und stellt die gebrauchten Kleider zu günstigen Preisen wieder zur Verfügung. Für den Einzelnen ist es kein großer Aufwand, die zu klein gewordenen Kleider (sauber und ohne Löcher versteht sich) in

den Tauschmarkt zu bringen. Es ist aber für finanzschwache Familien eine enorme Hilfe.

Angesichts dieser Vielzahl an kleinen Hilfsorganisationen meine ich, verdient das Steirische Salzkammergut die Bezeichnung „Oase des Friedens“ sehr wohl. Die Frage ist, was können wir, jeder Einzelne, dazu beitragen, damit wir auch eine Oase des Friedens bleiben? Nur dadurch, dass wir selbst Verantwortung übernehmen, indem wir aufeinander achtgeben, können wir diesen Zustand auch erhalten – denn **„Der Mensch ist dem Menschen ein Heilmittel“** (senegalesisches Sprichwort)

Ulrike Scheck

¹ Ö1 Morgenjournal vom 13.6.2024, Interview mit Souleymane Bachir Diagne

² vgl. Ein Team stellt sich vor – Schulen für Afrika (schulenfuerafrika.at)



Mein Name ist Ulrike Scheck und ich bin seit Mitte April als Pastorale Mitarbeiterin im Seelsorgeraum Steirisches Salzkammergut tätig. Bis 2020 habe ich nebenberuflich an der Karl-Franzens Universität Europäische Ethnologie studiert. Mein Aufgabenbereich umfasst im Moment in erster Linie die Mitarbeit am Pfarrblatt, bzw. diverse Terminkoordinationen im gesamten Seelsorgeraum. Auch die administrative Organisation diverser Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Fernsehmesse, gehört zu meinem Tätigkeitsbereich.

Neuer Mitarbeiter im Seelsorgeraum



„Es geht nicht darum, wie viel wir tun, sondern darum, dass wir es mit Liebe tun.“ Dieses Zitat von Mutter Teresa darf ich nutzen, um mich ganz herzlich bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Christoph Casari und ich darf seit Herbst 2022 ehrenamtlich in der Pfarre Maria Kumitz tätig sein und nun auch den Seelsorgeraum Steirisches

Salzkammergut durch mein Engagement unterstützen. Ab 01. September 2024 darf ich nämlich meine Berufung auch zum Beruf machen und als Hauptamtlicher Mitarbeiter unseren Seelsorgeraum mit meinen Ideen und Plänen bereichern.

Ich war selbst Ministrant in Maria Kumitz, trotzdem war es für mich nicht von Anfang an klar, dass ich gerne ehrenamtlich mithelfen möchte. Viele Umschwünge und Erfahrungen haben mir dann bewusst gemacht, dass ich eine Aufgabe brauche und so durfte ich ins Pfarrleben von Maria Kumitz eintauchen. Diese Leidenschaft darf ich ab August auf unseren Seelsorgeraum ausweiten.

Eines meiner Steckenpferde ist die Arbeit mit unseren Jugendlichen, darunter fallen für mich das Begleiten der Ministranten, aber auch die Leitung einer eigenen Firmgruppe. Außerdem darf ich auch unsere „Minis“ aus Bad Mitterndorf, Kumitz und Tauplitz, dieses Jahr schon zum dritten Mal beim Mini-Lager in die Mühlau begleiten, auch eines meiner jährlichen Highlights. Mir war es auch besonders wichtig, die Medienpräsenz unserer Pfarre zu verbessern, weshalb wir gemeinsam 2022 das erste Mal unseren digitalen Adventkalender auf Facebook präsentieren konnten. Ein Konzept, bei dem täglich eine Geschichte vorgelesen oder ein weihnachtli-

cher Impuls hochgeladen wird, um die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen. Dieses Projekt erreichte bereits im ersten Jahr etliche Zuseher, weshalb es auch 2023 fortgesetzt wurde. Für mich macht es deutlich, dass ich durch meine Arbeit auch etwas verändern kann und dass mein Engagement vieles bewirkt, was für mich auch neuer Antrieb ist. Deshalb freue ich mich auch in Zukunft meine bestehenden Aufgaben vertiefen zu können und mit neuen Ideen ab August den Seelsorgeraum bereichern zu dürfen.

Christoph Casari

Kindberg wir kommen!

Nach dem feierlichen Einführungsgottesdienst von Pfarrer Bartosz Poznansky in Kindberg wurden wir Ausseer herzlich begrüßt und bereits damals wurde spontan ein Besuch in Kindberg angekündigt. In der gelösten festlichen Stimmung wurde daraus: „Bartosz, wir kommen, aber mit dem Rad!“ Nach dem Winter begannen einige sportliche Begeisterte diesen Plan umzusetzen. Schön aufgeteilt – 4 aus Bad Mitterndorf (Monika und Hubert Lackner, Hilde

und Manfred Werger) und 4 Ausseer (Regina und Robert Pichler, Traudi und Hans Petritsch), jeweils vier E-Biker und vier mit normalem „Bio“bike (mit Muskelstrom). Die geplante Strecke durchs Gesäuse und über Mariazell wurde wegen dieser unterschiedlichen Voraussetzungen nicht in Angriff genommen. Auch der scheinbar einfachere Weg über Admont, die Kaiserau und dem Schoberpass nach Leoben, Bruck/Mur und durchs Mürztal wurde anstren-

gend genug. Beim gemeinsamen Start bei der Kirche in Bad Mitterndorf gab uns Pfarrer Michael Unger den Reisesegen, da überraschte uns Provisor Wladyslaw Zdeb mit dem Wunsch, uns etwas zu begleiten. Er fuhr bis Trautenfels mit, wo er dann umkehrte. Die Fahrt bis Admont brachte wohl Gegenwind, aber sonst keine großen Probleme. Leider versäumten wir durch die Verspätung die Teilnahme an einer Führung der Ausstellung zum 950 Jahr Jubiläum des Klosters. Der

zweite Tag begann kühler, aber noch trocken in Admont. Bereits am „happigen“ Anstieg zur Kaiserau begann es zu regnen und





das verschärfte sich bei der Abfahrt nach Trieben und weiter bis zur Mittagspause zum heftigen Dauerregen. In der Raststätte in Kalwang mussten wir die Kleidung wechseln und trocknen. Weiter ging es im nur mehr leichten Nieseln über eine Bergwertung bei Traboch nach St. Peter ob Freienstein. Dort wurden wir im Freiensteinerhof „fürstlich“ aufgenommen und konnten unsere nassen Sachen zum Trocknen bringen. Der dritte Tag begann mit einem sonnigen Aufstieg zur Wallfahrtskirche Maria Freienstein, wo wir diesen Kraftplatz für uns entdecken konnten und eine kurze gemeinsame Andacht hielten. Vorbei an den Hochöfen von Donawitz ging's flott bis Leoben, wo wir in St. Xaver unseren frü-

heren Pfarrer Markus Plöbst besuchten. Bei Kaffee und Kuchen entwickelte sich ein nettes Gespräch, bei dem viele alte Erinnerungen aufgefrischt wurden. Die Weiterfahrt ins Mürztal wurde kurz nach dem Bahnhof Bruck a.d.Mur durch einen technischen Defekt bei Robert brutal unterbrochen. Diesen „veritablen, einfachen Pötschen“ konnten auch wir sonst versierte Radler und auch der ÖAMTC nicht reparieren. Der Abholdienst in Person von Andreas Holzinger musste eingreifen und Robert mit seinem Rad nach Kindberg bringen. Diese Verspätung konnten wir natürlich bis ins Ziel nicht mehr aufholen, aber alle waren am Hauptplatz in Kindberg hoch erfreut über unsere Leistung.

Zum Abschluss unserer Fahrt feierten wir wie geplant mit Pf. Bartosz die Vorabendmesse in der Kalvarienbergkirche. Dies war zu unserer Überraschung jedoch eine große Festmesse zum 350 jährigen Jubiläum des Kalvarienbergvereines, bei der wir als Gäste mitfeiern durften. Danach genossen wir alle miteinander ein besonderes griechisches Abendessen im Restaurant Akropolis in Kindberg. Zum Bahnhof Bruck/Mur ging es am Sonntag wieder mit dem Fahrrad, danach fuhren wir aber mit dem Zug zumindest bis Stainach nach Hause. Danke für dieses wunderschöne gemeinsame Erlebnis.



Maiandachten im Seelsorgeraum

Die Maiandachten sind ein fest verwurzelter Brauch im Alpenraum, der die Marienverehrung in den Mittelpunkt stellt. Diese Tradition bringt die Gläubigen zusammen, um in gemeinsamer Andacht Maria, die Mutter Gottes, zu ehren.

Auch in diesem Jahr fanden in allen sechs Pfarren des Seelsorgeraumes Maiandachten statt, teils

in den Kirchen – dank des schönen Wetters im Mai aber überwiegend im Freien.

Umrahmt wurden die Andachten besonders feierlich von unterschiedlichen Gesangs- und Musikgruppen aus dem Seelsorgeraum. Oftmals wurden die Teilnehmer nach der Andacht von den Anrainern köstlich bewirtet.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden im gesamten Seelsorgeraum, die zum Gelingen der Maiandachten beigetragen haben.



Spitalkirche, Bad Aussee



Hofmannsthalinde, Bad Aussee



Kreuzanger, Bad Aussee



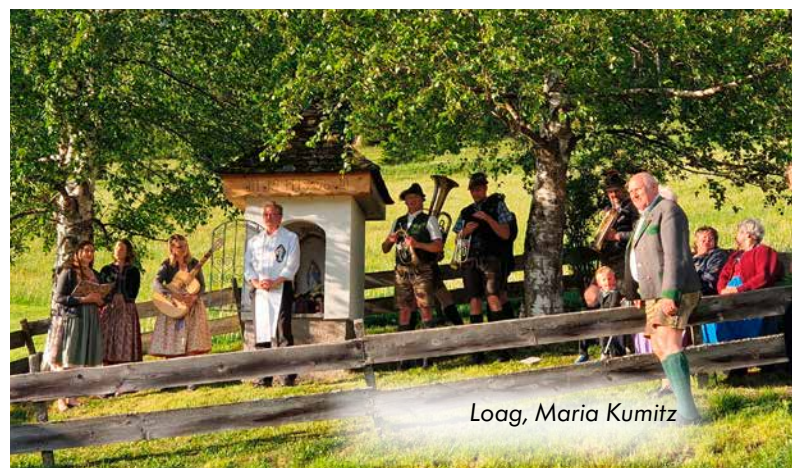
Kalvarienberg Altaussee



Zlaim, Grundlsee



Gössler Wiese



Loag, Maria Kumitz



Hinterkapelle, Tauplitz



Bäcknkapelle, Obersdorf



Fahrt nach Mariazell

Einer „Fahrt in den Frühling“ der ganz besonderen Art erfreuten sich heuer im Mai ca. 50 Personen aus dem gesamten Seelsorgeraum.

Der spirituelle Wallfahrtsort Mariazell, der der Jungfrau Maria gewidmet ist und viele Gläubige aus Nah und Fern anzieht, war das Ziel dieser gemeinsamen Fahrt.

Unterwegs wurde ein Zwischenstopp in Bruck an der Mur eingelegt, um die „Heiligen-Geist-Kapelle“ – ein einmaliges Baudenkmal der österreichischen Gotik – mit ihrer ungewöhnlichen Dreiecksform und dem sechszackigen Sternrippengewölbe zu besichtigen. Prof. Philipp Harnoncourt hat im Jahr 2011 einen Aufruf zur Wiederherstellung dieser Heiligen-Geist-Kapelle gestartet und

einen Förderverein gegründet, wodurch diese stimmungsvolle Kapelle erhalten bleiben kann.

In Mariazell wurde schließlich ein berührender Dankgottesdienst mit Pfarrer Michael Unger unter musikalischer Begleitung durch unseren Organisten Klaus Trummer in der Basilika gefeiert, sodass nach kulinarischer und spiritueller Stärkung die Heimreise ins Ausseerland, erfüllt mit vielen Eindrücken, angetreten wurde.

Ein herzlicher Dank gilt Helene Ainhirn für die einwandfreie Organisation und den harmonischen Ablauf dieser seelsorge-raumübergreifenden Veranstaltung.



Firmung in Bad Mitterndorf und Bad Aussee

Im Mai war Bischof Lazarus, der Bischof aus Tansania zu Gast im Ausseerland. Er hat Österreich im Rahmen der Spendenaktion „Schulen für Afrika“ besucht, um sich für die langjährige Spendenaktion persönlich und vor Ort bei den Gläubigen zu bedanken. Im Zuge dessen hat er am 25. Mai in der Pfarrkirche Bad Aussee den Jugendlichen der drei Ausseerlandpfarren das hl. Sakrament der Firmung



gespendet. Für die musikalische Umrahmung der festlichen Messe sorgte die Ausseer Sound Factory. Die Firmung 2024 war ein ganz besonders imposantes und berührendes Fest – die Freundschaft und Verbundenheit zwischen dem Ausseerland und Morogoro war deutlich zu spüren und hat auf beiden Seiten sicher Eindruck hinterlassen.

30 Jugendlichen aus den Pfarren Bad Mitterndorf,

Tauplitz und Kumitz wurde vom Firmspender Dr. Wladyslaw Zdeb das Sakrament der Firmung gespendet. Musikalisch wurde die Hl. Messe feierlich umrahmt vom Dreiklang (Leonie Gassner, Birgit Höller, Tanja Grick und Katharina Köberl).

Ein ganz großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Firmungen in Bad Mitterndorf und in Bad Aussee und zur Vorbereitung der Jugend-



lichen beigetragen haben. Ein herzliches „Asante sana“ nach Afrika und unseren Jugendlichen alles Gute

und Gottes Segen auf ihrem Weg ins Erwachsensein!

Erstkommunion

Von Ende April bis zum Schulschluss fanden im Seelsorgeraum Steirisches Salzkammergut die Erstkommunionfeiern statt. In allen Gemeinden wurde dieser wichtige Tag für die jungen Kommunionkinder besonders feierlich und schön gestaltet. Zum einen haben die Kinder selbst die Messe mit ihren Liedern und Beiträgen gestaltet, zum anderen haben sich die Eltern intensiv in die Vorbereitungen eingebracht.

Ein großes Dankeschön gebührt den drei geistlichen Herren des Seelsorgeraumes, Dr. Michael Unger, Dr. Wladislav Zneb und Diakon Franz Mandl, allen Religionslehrerinnen, die die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet haben, allen Tischmüttern und -vätern, sowie allen Kuchenspendern für die Jause, welche gemeinsam für einen unvergesslichen Tag für die Kinder gesorgt haben.



Pfarre Altaussee

Foto: Christine St.



Pfarre Grundlsee

**MALEREI
HILBEL**

8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 • www.hilbel.at





Pfarre Bad Mitterndorf



Pfarre Maria Kumitz

Der Sommer kommt ...

und wir denken zurück an Lustiges, Schönes, Anstrengendes und einfach Bewegendes, das in diesem Schuljahr passiert ist.

Zuletzt machten wir noch die Pfarrkirche Bad Aussee unsicher und kletterten bis in den Dachboden hinauf, betrachteten ehrfürchtig die Monstranz und konnten dann noch große Holztürme bauen.

Beim Abschlusstreffen suchten alle nach dem großen Schatz, der natürlich gefun-

den wurde. Dieser Erfolg wurde mit einer kleinen Grillerei gebührend gefeiert.

Wir danken allen Kindern und Eltern für die gute Zusammenarbeit und hoffen, dass sich im Herbst wieder viele „neue“ und „alte“ Gesichter beim Pfarrheim treffen, um zu basteln, tanzen, singen und noch vieles mehr!

Jetzt freuen wir uns auf das Jungschar- und Minilager, das von 14. bis 19. Juli in der Mühlau bei Admont stattfin-

det. Es sind noch Restplätze frei! Melde dich, wenn du Lust hast!

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer 2024!

Ihr/Euer Jungscharteam
Bad Aussee

Schreiben Sie uns gerne:
jungschar@sanktpaul.at
Besuchen Sie uns auch auf
Instagram
[jungschar_badaussee](https://www.instagram.com/jungschar_badaussee)



Turmbauen



Kirchturmführung Pfarrkirche Sankt Paul

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ZWERGERLTREFF BAD AUSSEE

Jeden zweiten Montag findet von 9 - 11 Uhr
im Pfarrsaal ein
Eltern-Kind-Treffen für Kinder von 0-3 Jahren
statt.

Für weitere Informationen meldet euch gerne bei
uns.

Bianca Schöner
+43 664 875 5876

Silvia Rathmann
+43 664 916 7765

WIR FREUEN UNS SEHR AUF EUCH!






Jungschar- und Minilager

der Pfarre Bad Aussee

Von 14. bis 19. Juli
2024
in Admont/Mühlau



Wow Für alle Kinder von
6 bis 14 Jahren
Jeder ist willkommen!

Infos und Anmeldung:
jungschar@sankt-paul.at

Wir freuen uns auf dich!





Baufortschritt bei der Friedhofskapelle

Bei unserer Friedhofskapelle gehen die Bauarbeiten weiter voran, auch wenn einige Probleme zu bewältigen waren. Gleich nach Ostern konnten die Fa. Juricevic die Platten in der Kapelle und unterm Vordach verlegen, so dass wir einen schönen Boden für den Aufbahrungsraum bekommen haben. Von der Zimmerei Köberl wurde die äußere „Verschlacht“ angebracht und damit die Ansicht der Kapelle fertig gestellt. Bereits kurz danach begann die Spenglerei Hütter mit der Montage der Regenrinnen und Anfang Mai mit den Dacharbeiten. Diese sind inzwischen abgeschlossen und die Kapelle ist wetterfest. Im Raum selbst wurde ein Kasten montiert, als Platz für die Elektro- und sanitären Installationen. Die weiteren Arbeiten betreffen

jetzt den Vorplatz und die Zufahrtswege. Bereits fertig gestellt ist das Fundament für die Aufstellung des alten Kreuzes. Im Bereich Müllcontainer hat der Bauhof Altaussee bereits wieder eine neue Asphaltdecke auftragen lassen. Die weiteren Angebote über die Vorplatzpflasterung, die Gestaltung der Kunstfenster und einer eventuellen neuen Kapellenglocke sind zum Teil noch offen.

Was uns Sorgen bereitet, sind deutliche Erhöhungen der Baukosten in allen Bereichen, so dass wir befürchten, bei den kommenden Abrechnungen nicht mehr mit dem kalkulierten Budget auszukommen. Wir wollen in der nächsten Zeit eine Bausteinaktion starten, bei der wir eine Darstellung



der Kapelle aus Holz zum Erwerb und zur Unterstützung der Baukosten durch die Bevölkerung auflegen möchten. Wir danken Euch allen bereits im Voraus für Euer Verständnis und die Unterstützung unserer Bemühungen.

Für die Friedhofsverwaltung
Dr. Hans Petritsch



St. PAUL

Florianisonntag

Am 5.5.2024., dem Florianisonntag, wurden gleich drei neue Feuerwehrfahrzeuge feierlich von Herrn Pfarrer Dr. Michael Unger geweiht. Es handelt sich um drei Mannschaftstransportfahrzeuge der Feuerwehren Bad Aussee, Reitern und Straßen. Diese Fahrzeuge sind in der Feuerwehr jene, die am meisten im Einsatz sind, sie werden ca. alle 16

Jahre ausgetauscht. Bei der Fahrzeugweihe wurden zum ersten Mal in der Geschichte der Ausseer Feuerwehren drei Fahrzeuge aus drei verschiedenen Einsatzgebieten gemeinsam eingeweiht. Dazu ganz herzliche Gratulation!

Danke an die Alpenpost für die großzügige Unterstützung!





St. PAUL

Die „Neue Monstranz“ aus der Pfarrkirche Bad Aussee

Frisch gereinigt und restauriert – rechtzeitig vor dem Fronleichnamfest – ist die sog. „Neue Monstranz“ aus Graz nach Bad Aussee in die Pfarrkirche Hl. Paulus zurückgekehrt.

Dies ist ein Anlass, um einen genaueren Blick auf dieses wertvolle Objekt zu richten: Bei der Ausseer Monstranz handelt es sich um eine Stiftung des Altausseers David Gaisberger, vlg. Rassenmeister, aus dem Jahr 1900. Es ist eine sog. Turmmonstranz im neogotischen Stil gehalten. Gefertigt ist sie aus Silber, teilweise vergoldet, mit Schmucksteinen und Emaillebildern. Sie wurde in Salzburg in der Werkstatt Anton Koppenwallner hergestellt. Die aufwendige Verzierung ist mit einer Fülle an Symbolen und Hinweisen auf die Familie

des Stifters und auf den Bestimmungsort, der Pfarrkirche Bad Aussee, verziert. So sind vom Ehepaar Gaisberger jeweils die Namenspatrone auf Emaille abgebildet, nämlich der König David und die Heilige Maria. Der Hl. Aloisius von Gonzaga und der Hl. Stanislaus Kostka sind beide Patrone der Jugend. Dies könnte ein Hinweis auf die beiden Kinder des Ehepaares Gaisberger sein, welche bereits im Kleinkindalter verstorben sind. Zusätzlich finden sich der Hl. Johannes als Patron für Wein und gute Ernte, sowie der Hl. Antonius, der Einsiedler als Patron der Haustiere und Bauern, was ev. auf Gaisbergers Beruf hindeutet, er war Bauer. Neben den Symbolen für die vier Evangelisten, einer Taube für den Hl. Geist, einer Darstellung von Gott

Vater und zweier Engel, sind auch die Darstellungen der beiden Heiligen Petrus und Paulus zu sehen – wahrscheinlich ein Hinweis an die Kirche Hl. Paulus, für die die Monstranz bestimmt ist.

Der Grund für diese Stiftung ist nicht überliefert und kann aufgrund seiner biografischen Daten nur vermutet werden. Gaisberger hat diese Monstranz im Jahr 1900, nur wenige Tage nach dem Tod seiner Ehefrau Maria der Kirche in Bad Aussee gestiftet. So ist es naheliegend, dass er für eine lange, glückliche Ehe danken wollte. Es ist aber auch möglich, dass er die Monstranz schon früher bestellt hatte, ursprünglich in der Absicht, für die Genesung seiner schon seit längerer Zeit kranken Frau zu bitten.



Foto: Heimo Kaindl

Quellen:

KAINDL, Heimo: *Kunst Blick; Mit Ultraschall gereinigte Erinnerungen, die 1900 von David Gaisberger an die Pfarrkirche Bad Aussee gestiftete Monstranz*

NOWOTNY, Ernst: *Das Heilig Geist Spital in Bad Aussee*

vgl. [https:// www.Votivtafel – Brauchwiki.de](https://www.Votivtafel-Brauchwiki.de)



**Herzliche Gratulation unserem Mesner
Hans Frosch
zu seinem 80. Geburtstag**

**Hans Frosch ist seit seiner Jugend mit der Pfarre eng verbunden!
Seit vielen Jahren ist er der gute Geist und übt mit viel Freude seine Mesnertätigkeit –
und vieles mehr – aus.**

**Wir wünschen herzlichst viel Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen auf dem
weiteren Lebensweg!**

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Bad Aussee



St. PAUL

Viel los

Im Mai und Juni war einiges geboten: liebevoll gestaltete Maiandachten mit der Lindenmusi und der SCOLA an vielen unterschiedlichen Orten, die Bitttage, bei der das Zusammengehörigkeitsgefühl im Seelsorgeraum wieder gelebt wurde - eine Grundseer Abordnung hat trotz strömendem Regen den Fußmarsch zum Bittgottesdienst nach St. Leonhard angetreten -, die feierliche Erstkommunion, das Pfingstfest mit berührend musikalisch gestalteten Gottesdiensten durch

Prof. Reichhold und den Salongeigern, die Dreifaltigkeitsprozession, bei der das Gelübde anlässlich der Verschonung von Bad Aussee von der Pest bei der Dreifaltigkeitssäule erneuert wurde, die imposante berührende Firmung auf Kisuheli, Englisch und Deutsch mit Firmspender Bischof Lazarus Vitalis Msimbe aus Tansania und der musikalischen Umrahmung durch die Soundfactory und die Fronleichnamsprozession, mit der großartigen musikalischen Gestaltung durch die Musik-



kapelle Straßen, die leider wetterbedingt in der Pfarrkirche stattfinden musste.

All jenen vielen Beteiligten, die meistens im Hintergrund

zum guten Gelingen dieser vielen Veranstaltungen beitragen sei auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt!



Ein JA(hr) für unsere Umwelt!

In diesem Kindergartenjahr haben wir uns unter anderem mit dem Schutz der Schöpfung auseinandergesetzt. „Oskar & Olivia“ alias Sonja Haider und Dietmar Kraus vom Abfallwirtschaftsverband Liezen haben uns in einem Jahresprojekt begleitet und unsere Arbeit im Kindergarten unterstützt,

denn wenn die quirlige Olivia mit ihrem Freund Oskar aufkreuzt bedeutet das LACHEN, SINGEN, TANZEN, einfach mitmachen! Und dabei stecken hinter dem lustbetonten Konzept der Umwelterziehung wichtige Sachthemen wie Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, Abfallvermeidung und -trennung,

Recycling, Kompostierung und vieles mehr.

Bei den Theaterstücken mit gesanglichen Darbietungen sowie bei Mitmachgeschichten und Tänzen konnten die Kinder richtig aktiv sein. Unser Ziel im Kindergarten ist, das Gelernte in den Alltag - auch nach der Projektzeit - zu integrieren und so unseren Beitrag für

eine gesunde Umwelt zu leisten.

Wir bedanken und herzlich bei Sonja Haider und Dietmar Kraus für ihren persönlichen Einsatz und die Projektbegleitung!

Dir wird das Lachen bald vergehen - ein Märchentheater für Kindergartenkinder

Im Kulturhauptstadtjahr 2024 konnte die Gruppe „Viel-Saitig“ aus Bad Goisern für eine Märchentheatervorstellung für die Ausseerlandkinder

gewonnen werden, die durch das Kulturbudget für Kindergärten finanziert werden kann. Am Freitag, 14. Juni 2024 war es soweit! In zwei

Vorstellungen brachte das Duo Cornelia Kirsch und Gerhard Schilcher das Stück „Dir wird das Lachen bald vergehen“ auf die Pfarrheimbühne Bad





Aussee. Mit viel Musik und Gesang wurde das Stück zum Thema Dankbarkeit für mehr als 200 Kinder zum Besten gegeben.

Für alle, die sich für den Inhalt des Stückes interessieren: Auf der Märchenwiese von Jokunda lebt der Zwerg Felix. Er hat ein fröhliches, dankbares Herz und wird von allen Tieren geliebt. Im benachbarten Spinnenschloss wohnt

Urksmurks, die Schnupfenhexe. Ständig ist sie schlecht gelaunt und vermiest jedem, der ihr begegnet, den Tag. Urksmurks kann den fröhlichen Zwerg nicht leiden und beschließt, Felix durch einen Zauber die gute Laune zu verderben.

Ein herzlicher Dank allen Kindergartenpädagoginnen zwischen Altaussee und Knoppen für ihre Teilnahme, damit dieses



Projekt jedes Jahr umgesetzt werden kann. Außerdem bedanken wir uns herzlich bei Pfarrer Michael Unger und Helene Ainhirn für die

Pfarrsaalbenützung sowie bei Cornelia und Gerhard für den tollen Vormittag! *Das Grundlseer Kindergarten team*

Benefizlauf für Afrika

Bereits zum wiederholten Male fand mit „Laufen für Afrika“ auch heuer wieder der Benefizlauf von Schulen für Afrika im Ausseer Stadion statt. Am 5. Juni trafen sich über 600 Kinder und Jugendliche aus dem Ausseerland um das Projekt durch ihre sportliche Teilnahme zu unterstützen. Die Grundlseer Kindergartenkinder zeigten Sportsgeist und waren nach

ein paar Trainingseinheiten in Grundlseer bei dieser Großveranstaltung mit dabei. Wir bedanken uns herzlich für die gute Organisation mit Jause, Eis und Spielstationen sowie bei allen Eltern, die das Projekt mit ihrer Spende unterstützt haben!

Das Grundlseer Kindergarten team



Bittprozession von Grundlseer zur St. Leonhardkirche in Bad Aussee

Heuer fand wieder die traditionelle Bittprozession von Grundlseer über den Hintenkogel zur St. Leonhardkirche in Bad Aussee statt. Trotz wechselhaften Wetters, das teilweise strömenden Regen brachte, versammelten sich 14 Grundlseerinnen und Grundlseer, um an dieser

religiösen Tradition teilzunehmen.

Nach 45 Minuten Wanderung erreichte die Gruppe die St. Leonhardkirche in Bad Aussee, wo eine feierliche Andacht gehalten wurde.





2. Kuchensonntag und „1. Gulaschsuppenonntag“ in Grundlsee

Am 14. April fand wieder der überaus beliebte Kuchensonntag im schön geschmückten Turnsaal des Pfarrkindergartens statt. Schon bei der Ankunft konnte man die Vorfriede und Begeisterung der Besucher spüren, der Duft von frisch gebackenem Kuchen und

heißem Kaffee erfüllte die Luft.

Neben den hausgemachten Mehlspeisen gab es auch Bier und eine hervorragend schmeckende Gulaschsuppe.

Der Pfarrgemeinderat dankt den Musikanten und

allen fleißigen Helfern, die dazu beigetragen haben, diesen Nachmittag so schön und unvergesslich zu gestalten. Ohne ihr Engagement und ihre Unterstützung wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.



Herz Jesu Umgang Grundlsee 2024

Am Sonntag, den 09. Juni fand der Herz Jesu Umgang in der Pfarre Grundlsee bei wunderbarem Früh-sommerwetter statt.

Die Musikkapelle Grundlsee eröffnete den Umzug, gefolgt von den Schul- und Kindergartenkindern vor der Kirche. Der Weg führte zum Musikpavillon und weiter zum Gemeindeamt, bevor alle schließlich wieder zur Kirche zurückkehrten. Viele Grundlseerinnen und Grundlseer reichten sich ein und nahmen andächtig am Umgang und den Gebeten

bei den Stationen teil.

Zum Abschluss in der Kirche hob Pfarrer Dr. Unger die Bedeutung der Verehrung des Herzens Jesu hervor und ermutigte die Gläubigen zu versuchen, die Liebe und die Barmherzigkeit Christi in ihr Leben einzubauen.

Wir bedanken uns besonders herzlich bei der Musikkapelle, den Kindern und ihren Lehrerinnen für die schönen Beiträge, dem Kirchenchor, den Ministranten Julian Klanner und Fabian Köberl, den Böller-



schützen, den Familien für die Aufstellung der liebevoll geschmückten Hausaltäre, den Fahnen- und Himmelträgern und allen Grundlseer:innen, die

am heurigen Herz-Jesu-Umgang teilgenommen haben.



Chorprobe am Steirischen Meer

Jeden Dienstag findet in Grundlsee die Probe des Kirchenchores Grundlsee um 19:00 Uhr im Pfarrkindergarten Grundlsee statt. Doch diesmal war alles ganz anders: bei

herrlichem Wetter wurde die Chorprobe kurzerhand an Bord des Motorschiffes Rudolf der Schifffahrt Grundlsee-Toplitzsee verlegt.

Hanni Steinegger, stellvertretende Chorleiterin, übte die Vater-unser-Messe ein. Mitte des Grundlsees wurde eine kurze Pause eingelegt, um heimische Jodler und Lieder über den See klingen

zu lassen. Selbst Pfarrer Dr. Michael Unger unterstützte bei so manchem Lied gesanglich die Grundlseer Sängerinnen und Sänger. „Der Dank gilt der Schifffahrt Grundlsee-Toplitz-



see für diese einmalige Möglichkeit“ so Chorleiter Herbert Gasperl. „Somit sind wir wohl einer der wenigen Chöre Österreichs, die auf einem Schiff proben dürfen“ ergänzt Obmann Erwin Fischer mit einem Augenzwinkern. Nach

einer kurzen Sommerpause schauen die Chormitglieder schon wieder in Richtung des Herbstkonzertes am 18. Oktober im Narzissendorf Zlaim.

Herbert Gasperl



Lange Nacht der Kirchen in Bad Mitterndorf

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Die Lange Nacht der Kirchen beschrieben von Besuchern:

„Beim Singspiel *Swimmy* ging mir das Herz auf und die Begeisterung der Kinder vom Chor sprang sofort auf mich über. Ich dachte, es konnte nicht mehr besser werden, da erklangen die ersten Töne des Jugendorchesters. Die Kirche wurde erfüllt mit Musik und von der Freude der Mitwirkenden. Die positive, enthusiastische Stimmung machte mich glücklich.“ „Bei der Schatzkarte des Glaubens

mache ich alle Stationen!“ „Bei der Ölbergkapelle erfuhr ich Interessantes.“

„Die Kerze, die ich am Friedhof gebastelt habe, entzündete ich gleich beim Grab von der Urlioma.“ „Die evangelische Kirche hätte ich fast nicht gefunden, dort ließ ich meine Gedanken in Form eines Luftballons zum Himmel steigen.“ „Den heiligen Florian habe ich sofort erkannt und ich nutzte die Gelegenheit das selten geöffnete Feuerwehrmuseum zu besuchen.“ „Die Würstel im Pfarrhof waren soooo

gut.“ „Wie im letzten Jahre musste ich mit den Kindern unbedingt zum Lagerfeuer um Steckerlbrot zu grillen.“ „Die vielen befestigten Brückenworte bei der Kapelle des Brückenheiligen Johannes Nepumuk haben mich nachdenklich gemacht.“ „Das war eine ganz andere Erfahrung ohne den Sehnsinn die Nightline zu gehen.“ „Die schönen Bläserklänge zogen mich wieder in die katholische Kirche hinein um die wunderbaren Lieder, wundervoll gespielt vom Ganslhautduo (Christian und Uwe), wirken

zu lassen.“ „Ich war erfüllt von Dankbarkeit für die bewegenden Erlebnisse und die vielen Menschen, die dies möglich machten, und brachte all das mit zum ökumenischen Gottesdienst.“

„Eigentlich woit i do überhaupt nit hi, owa die Kinder hom gsogt, des woins unbedingt. Don bin i hoit mit eana gonga.... Owa i sogs enk, es wor so wahnsinnig sche! Donksche“





Pfarrleben Bad Mitterndorf



Zu **Fronleichnam** wurden wieder zwei schöne Blumenbilder gelegt zur Freude der Kirchgänger. Auch die Goldhauben und Tuchfrauen waren heuer wieder dabei. Das Fronleichnamsfest ist mit vielen Vorbereitungen verbunden – vielen Dank an Alle!



Morgenlob

Unser Seelsorger Dr. Wladyslaw Zdeb hat den Stausee bereits erkundet. Wir freuen uns auf das Morgenlob bei der Bootshütte am 06.07. um 6 Uhr.

Mesnerzuwachs in Bad Mitterndorf

Seit Anfang des Jahres haben die beiden langjährigen Ministranten Manfred Vidovic und Michael Gruber (zusätzlich zum Ministrantendienst) beim Mesnerdienst mitgeholfen und viel gelernt. Nun haben sie den ersten

Mesnerdienst hinter sich und sind ganz begeistert. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass wir die beiden haben und wünschen noch viel Freude bei der neuen Aufgabe



Rund um Maria Kumitz



Aus der gesamten Steiermark trafen sich über 100 Mesner:innen zu einer Hl. Messe in der Oswaldikirche in Eisenerz, anschließender Kirchen- und Museumsführung. Am Foto die Ausseerlandmesner:innen mit Vikar Mario Brandstätter!

Wir freuen uns über vier neue Ministranten - Klara, Lorenz, Serafina und Mathilda verstärken unser Team in Maria Kumitz.



Heute sei einmal ein großes Dankeschön für die

Kuchenbäcker:innen in Maria Kumitz gesagt. Fleißige Frauen aus der Pfarre unterstützen die Kuchensonntagsrunde mit feinsten Mehlspeisen. Zu genießen jeden dritten Sonntag nach dem Gottesdienst im Pfarrhof.



Alle Jahre vor der Erstkommunion wird die Wallfahrtskirche Maria Kumitz auf Hochglanz gebracht. Anschließend gibt es in der Bäckerei Schlömmmer eine gute Jause, danke den vielen Ehrenamtlichen.



Engelbert Haim aus Kainisch feierte am Fronleichnamstag sein 60 jähriges Himmelträgerjubiläum,

die Musikanten gratulierten mit einem Ständchen und der „Himmelträgervater“ lud spontan zu einer „Pfarrhofrunde“. Danke lieber Engl, und erst wenn ein würdiger Nachfolger gefunden und in dieses ehrwürdige Amt gut eingeführt wird, wird der Pensionsantrag genehmigt.



Anneliese und Sepp Lechner haben im Pfarrhof Kumitz einen Gedenkplatz für die Verstorbenen der Pfarre gestaltet.



Marienbild der Schüler:innen der MS Bad Mitterndorf

Ein großes Anliegen der katholischen Kirche ist es, die traditionellen Kulturgüter zu bewahren, weiterzugeben und dabei auch Raum für Kunst und Kultur der Gegenwart zu schaffen. Diese wollen die Aufmerksamkeit der Menschen oft auf etwas Höheres lenken.

Im Marienmonat Mai haben wir uns im Religionsunterricht ausführlich mit der Gottesmutter Maria beschäftigt. In einem Projekt im Rahmen von SKUL-Kultur macht Schule und mit großartiger Unterstützung meiner Kollegin Doris Brandstätter konnten wir dieses Thema bildnerisch umsetzen.

Den Schüler:innen der 2b und 3b Klassen der Mittelschule Bad Mitterndorf ist es hervorragend gelungen ihre Ideen auf die Leinwände zu bringen.

Das Bild besteht aus 13 Einzelbildern, die gemeinsam ein großes Ganzes ergeben. Die Zahl 13 steht für die Marienwallfahrt an jedem 13. des Monats in Maria Kumitz, die drei verschiedenen Formate der Leinwände stehen für den dreieinigen Gott.

Wichtig war uns auch die Symbolik der Farben Mariens:

BLAU steht für Himmel, Luft, Wahrheit, Treue, Freiheit –

Maria als Himmelskönigin, Mittlerin, Fürsprecherin, Knotenlöserin

WEIß steht für Reinheit, Vollkommenheit, Unschuld – Maria als Jungfrau, Schutzmantelmadonna

GELB steht für Licht, Sonne, Sterne, Erleuchtung – Maria als Meerstern, Maienkönigin, Rosenkranzkönigin

GOLD steht für das Göttliche, die Verbindung zwischen Himmel und Erde, Mutter Gottes, schmerzhaftete Mutter, Gnadenmutter

Sie sind herzlich eingeladen, das Original in der



Pfarrhauskapelle in Maria Kumitz zu betrachten und auf die Fürsprache Mariens ein Kerze zu entzünden.

RL Mag. Evamaria Friess



Die Begeisterung von Monika und Hubert Lackner aus Bad Mitterndorf an langen Radtouren ist ja weithin bekannt. Wie immer von Scheitel bis Sohle perfekt ausgerüstet waren sie auch bei der Besuchstour zu Pfarrer Bartosz nach Kindberg dabei. Und sie trotzten dem strömenden Regen über die Kaiserau so verbissen, dass sie gar nicht merkten, wie ihnen das Regenwasser sogar aus den Überschuhen rann. Damit hatten sie ja wirklich nicht gerechnet! Die Kirchenmaus empfiehlt: nächstes Mal Fischerstiefel zu verwenden und wünscht weiterhin gute Fahrt!



Fensterrestaurierung in der Pfarrkirche Tauplitz

Die kleine, denkmalgeschützte Dorfkirche Zum Heiligen Kreuz in Tauplitz hat einiges an erhaltenswürdiger Ausstattung zu bieten. Dazu zählen der barocke Hochaltar des bekannten Mitterndorfer Bildhauers Johann Fortschegger, das prachtvolle, vom bekanntesten Barock- und Rokoko-Maler Österreichs, Johann Martin Schmidt („Kremser Schmidt“) geschaffene Altarblatt mit der Darstellung der Kreuzigung Christi, sowie das spätgotische, aus der Zeit um 1450 stammende Baumkreuz mit einer im Stil der Gotik gestalteten figuralen Kreuzigungsgruppe. Aber auch die wunderschönen Rundbogen-Fenster der Kirche, hier insbesondere die vier kunsthistorisch wertvollen Chorfenster, prägen das Gesicht der Pfarrkirche und hüllen sie bei Sonneneinfall in ein anmutiges Licht.

An letzteren hat allerdings der Zahn der Zeit genagt. Eine umfassende Sanierung hat sich als dringend notwendig und zeitlich nicht aufschiebbar erwiesen: An allen acht Fenstern sind im Laufe von teilweise weit über 100 Jahren gravie-

rende witterungsbedingte Schäden aufgetreten.

Vor allem an den figural und ornamental bemalten Buntglasfenstern im Chor – hergestellt aus mundgeblasenen Echtantikgläsern mit feiner Schwarzlotmalerei – sind Glasteile gesprungen, Bleistege gerissen, die Verkittung der Bleistege ausgefallen und Windleisten verrostet. Dadurch besteht die Gefahr weiterer Risse der Glasteile, was eine spätere Sanierung erschweren oder gar unmöglich machen würde.

Die Pfarre Tauplitz hat mit fachlicher Unterstützung durch die Bauabteilung der Diözese Graz Seckau und durch das Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Steiermark, Kostenvorschläge bei renommierten Glaswerkstätten eingeholt. Als wirtschaftlich günstigstes Angebot hat sich die Offerte der Fa. Rothkegel Glas & Licht GmbH aus dem niederösterreichischen Traiskirchen erwiesen. Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich auf rund 30.000 Euro belaufen.

Die Arbeiten sollen noch im Laufe des Monats Juli 2024

beginnen. Sie werden einige Monate in Anspruch nehmen. Die vier Chorfenster müssen behutsam ausgebaut werden, um anschließend im Traiskirchner Konservierungsatelier einer umfassenden Restaurierung unterzogen zu werden. Die vier größeren Fenster im Kirchenschiff hingegen sollen vor Ort von außen unter Nutzung einer stabilen Arbeitsbühne bearbeitet werden.

Die Pfarre Tauplitz ist sehr froh, dass sich die Marktgemeinde Bad Mitterndorf entschieden hat, für dieses denkmalgeschützten Wahrzeichens einen Zuschuss von 3.000,- Euro zu gewähren. Auch die Diözese Graz-Seckau und das Bundesdenkmalamt haben angemessene Zuschüsse in Aussicht gestellt. Aus eigener Kraft hätte die Pfarre die Fenstersanierung nicht schultern können.



Pfarrreise 2024 nach Schottland

Von **19.-26. September** findet die diesjährige **Pfarrreise** des Seelsorgeraumes Steirisches Salzkammergut statt. Es gibt noch freie Plätze.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Moserreisen Linz
Tel.Nr. 0732/2240-34, E-Mail katzensteiner@moser.at



Floriani-Messe in Tauplitz

Am Sonntag, dem 5. Mai 2024, wurde in der Pfarrkirche die traditionelle Floriani-Messe gefeiert. Die feierliche Messe ist dem Schutzpatron der Feuerwehrleute, dem Heiligen Florian, gewidmet. Zu Beginn des Gottesdienstes marschierten die Angehörigen der Tauplitzer Feuerwehr gemeinsam mit dem Pfarrprovisor, Dr. Władysław Zdeb (auch er in Feuerwehr-Uniform!) und die Trachtenkapelle Tauplitz vor der Kirche auf.

Dr. Zdeb, der auch die Messe zelebrierte, dankte den Feuerwehrmännern für ihren vorbildlichen, oft wagemutigen Einsatz im Dienst der Allgemeinheit. Auch die Fürbitten waren auf die Anliegen der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmt. Musikalisch begleitet wurde die gut besuchte Messfeier würdevoll von den Musikerinnen und Musikern der Trachtenkapelle Tauplitz.

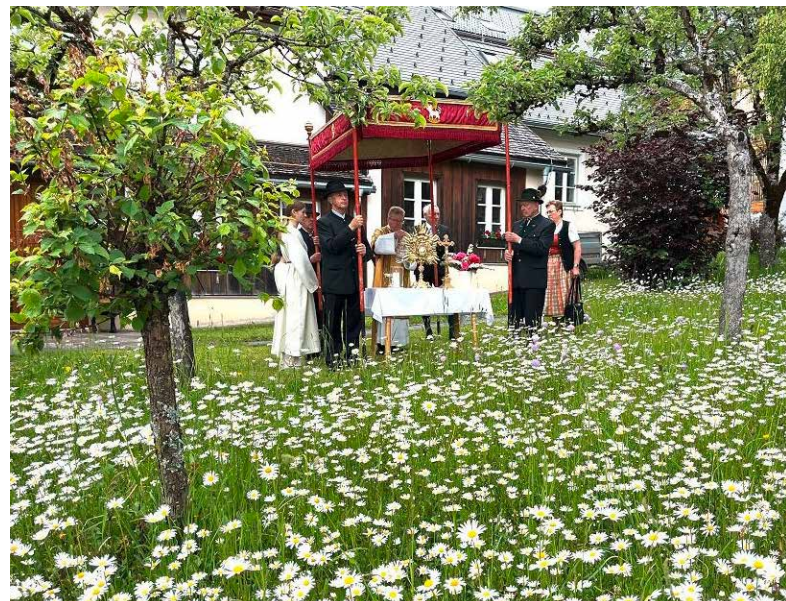


Fronleichnamsfeier in Tauplitz

Es herrschte zwar kein strahlender Sonnenschein, aber der befürchtete Regen blieb aus. So konnte sich Diakon Franz Mandl über zahlreiche Gläubige freuen, die der feierlichen Zeremonie am kirchlichen Hochfest Fronleichnam beiwohnten. Eröffnet wurde die Prozession mit einem Feldgottesdienst vor der schön mit Blumen geschmückten Taschkapelle. Die Trachtenkapelle Tauplitz verstand es erneut bestens, den Gottesdienst und die

anschließende Prozession von der Taschkapelle zurück zum Pfarrgarten stilvoll musikalisch zu begleiten.

Fronleichnams-Altäre waren außer an der Taschkapelle am Missionskreuz am Kirchenweg vor der Pfarrkirche und dem in herrlicher Margeritenpracht blühenden Pfarrgarten aufgebaut. Diakon Mandl setzte hier jeweils das Allerheiligste aus und erteilte den eucharistischen Segen.



Der Pfarrgemeinderat Grundsee ersucht Euch, Eure Kleider- und Bücherspenden für das Pfarrfest im Pfarrkindergarten oder bei Hanni Steinegger, vlg. Annerl, bis 19. Juli 2024 abzugeben. Herzlichen Dank!



P AA Pfarrkirche Altaussee P BA Pfarrkirche Bad Aussee P GS Pfarrkirche Grundlsee
Sp Spitalkirche St. L. St. Leonhard M. K. Maria Kumitz

Dienstag, 02. Juli

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Christine REICHHOLD

Donnerstag, 04. Juli

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Paula GRILL

Freitag, 05. Juli - Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Walter HERRMANN

Samstag, 06. Juli

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Franz GRILL vlg. Donell

Sonntag, 07. Juli Kirchweih Bad Aussee

P BA 09.15 Uhr Hochamt für † Franz und Hermine HOLZNER
musikalische Gestaltung

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 09. Juli

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 11. Juli

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Johann und Magdalena HÖSS und
Kinder

Samstag, 13. Juli

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Benedikt Gerhard FRIEDL

MK 19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe - Wallfahrt

Sonntag, 14. Juli

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe mit Kuchen Sonntag

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 16. Juli

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 18. Juli

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Oberschulrat Friedrich UNGER,
† Prof. Anton KOLB, † Franz MORIT und Franz
NEUBURGER

Freitag, 19. Juli

Gößl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 20. Juli

BA 06.00 Uhr Morgenlob in der Andreaskapelle im Pfarrergarten

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe mit Christophorus Sammlung

Sonntag, 21. Juli Christophorus Sammlung

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 23. Juli

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 25. Juli

Sp 19.00 Uhr Geistlicher Abend - Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer Segen

Freitag, 26. Juli

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 27. Juli

keine Abendmesse in Grundlsee

Sonntag, 28. Juli

P GS 09.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfarrfest

P BA 09.15 Uhr Frauengottesdienst

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 30. Juli

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 01. August

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 02. August - Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 03. August

AA 06.00 Uhr Morgenlob im Seepark

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Ang. der Fam. SADLEDER
mit Caritas August Sammlung

Sonntag, 04. August Caritas August Sammlung

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 06. August

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Monique BRINNARD

Donnerstag, 08. August

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Franz u. Gisela LINORTNER
† Großeltern Friedrich u. Maria PRESSL;
† Franz u. Josefa LINORTNER



Samstag, 10. August

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 11. August

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 13. August

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

MK 19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe - Wallfahrt

Donnerstag, 15. August MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

P BA 09.15 Uhr Hochamt - Nach dem Gottesdienst werden hausgemachte Mehlspeisen verkauft.

P AA 10.30 Uhr Hochamt

Freitag, 16. August

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 17. August

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18. August

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 20. August

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Theresia REICHOLD

Donnerstag, 22. August

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Eltern Siegfried u. Theresia STOCKER

Freitag, 23. August

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 24. August

GS 06.00 Uhr Morgenlob Kreuzkapelle

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25. August

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 27. August

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Prälat Anton KOLB

Donnerstag, 29. August

Sp 19.00 Uhr Geistlicher Abend - Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer Segen

Freitag, 30. August

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 31. August

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 01. September

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hochfest Kirchweih für † Mitarbeiter vom Pfarrcafé
und Bierzelt

Dienstag, 03. September

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 05. September

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 06. September - Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 07. September

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 08. September

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 12. September

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 13. September

MK 19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe - Wallfahrt

Samstag, 14. September

P AA 19.00 Uhr Hl. Messe, Gestaltung Singkreis Ligist

P GS keine Abendmesse

Sonntag, 15. September

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe „Deo Gratias“ von Prof. Franz Reichhold,
Gestaltung Beethoven plus, anschl. Pfarrfest

GöBl 10.15 Uhr Gottesdienst anlässlich des Musikantentreffens – bei
Schönwetter im Freien

P AA Keine Messe in Altaussee

**Dienstag, 17. September****P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe**Donnerstag, 19. September****P BA** 19.00 Uhr Hl. Messe**Freitag, 20. September****GöBl** 19.00 Uhr Hl. Messe**Samstag, 21. September****P GS** 19.00 Uhr Hl. Messe für † Johann PÖLZGUTTER**Sonntag, 22. September****P BA** 09.15 Uhr Hl. Messe**P AA** 10.30 Uhr Hl. Messe**Dienstag, 24. September****P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe für † Hans und Maria TRAUNMÜLLER**Donnerstag, 26. September****P BA** 19.00 Uhr Geistlicher Abend - Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer Segen**Freitag, 27. September****P BA** 19.00 Uhr Hl. Messe**Samstag, 28. September****P GS** 19.00 Uhr Hl. Messe**Sonntag, 29. September****P BA** 09.15 Uhr Hl. Messe für Oberschulrat Friedrich UNGER;
† Angehörigen der Familie MERAN**P AA** 10.30 Uhr Hl. Messe

Jeden Mittwoch ist die Kalvarienbergkirche St. Leonhard von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besinnung geöffnet

PFARRLICHE TERMINE im Seelsorgeraum Wallfahrten

03.08. „Wallfahrt übers Gebirge“ 07.15 Uhr Treffpunkt Pfarrhof Bad Mitterndorf, 08.00 Uhr Gosaritzalm, 16.00 Uhr Hl. Messe in Gröbming

Bergmessen

06.07. 11.00 Uhr Viehberg

11.08. 14.00 Uhr Ausseer Zinken

15.08. 11.00 Uhr Wernerbankerl Tauplitz

01.09. 14.00 Uhr Hinterberger-Teltschen

22.09. 14.00 Uhr Heiliger Name

PfarrfesteSonntag, 30.06., 09.00 Uhr Hl. Messe mit Pfarrfest und
Erstkommunion in TauplitzSonntag, 21.07., 10.15 Uhr Hl. Messe mit Kirchweihfest in Bad
MitterndorfSonntag, 28.07., 09.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. Pfarrfest beim
Pavillion in GrundlseeSa 31.8., So 1.9. u. Mo 2.9. Pfarrcafé in Altaussee beim Altausseer
BierzeltMontag 02.09. ab 14.00 Uhr, Stammtisch für Pfarrgemeinderäte
des Seelsorgeraumes Steirisches
Salzkammergut im Pfarrcafé AltausseeSonntag, 15.09, 09.15 Uhr Hl. Messe mit anschl. Pfarrfest am
Kirchenvorplatz in Bad Aussee**Termine Konzerte**Montag, 08. Juli um 18 Uhr Spitalkirche Bad Aussee Vernissage der
Ausstellung „Wider dem Vergessen“ von Künstlerin Roswitha Elisabeth
Ausstellung läuft bis 17.08.2024Mittwoch, 10. Juli um 20 Uhr Spitalkirche Bad Aussee, Konzert mit
Mag. Renate Linortner vom Kammerensemble der Volksoper Wien
„Damenwahl“Mittwoch, 17. Juli um 20 Uhr Spitalkirche Bad Aussee, Konzert mit
Mag. Renate Linortner/ Querflöte und Jonathan Bolivar/ KonzertgitarreFreitag, 26. Juli, 19.00 Uhr Incantati, Barocke Musik, die verzaubert -
Benefizkonzert für die Bergrettung in der Pfarrkirche GrundlseeSamstag, 27. Juli, 10.00 Uhr Incantati, Barocke Musik, die verzaubert -
Benefizkonzert für die Bergrettung in der Pfarrkirche Grundlsee

Fr. 09. und Sa. 10. August, Barocktage in der Pfarrkirche Bad Aussee

Mo., 19. August, 18.30 Uhr Beethoven plus in der Pfarrkirche Altaussee

Samstag, 28. September, 10.00 Uhr Kirchklang Orgelworkshop in der
Pfarrkirche Altaussee**Orgelmeditation „Du allein Herr lässt mich sorglos ruhen“**

– Abendliche Meditation mit Orgelwerken – an der Orgel Moritz Pliem

08.07., 20.00 Uhr Pfarrkirche Bad Aussee – Texte: Regina Pichler

22.07., 20.00 Uhr Pfarrkirche Bad Mitterndorf – Texte: Birgit Pliem

05.08., 20.00 Uhr Spitalkirche – Texte: Ulli Grill

19.08., 20.00 Uhr Wallfahrtskirche Maria Kumitz – Texte: Peter Grill

09.09., 19.00 Uhr Pfarrkirche Tauplitz – Texte: Monika Schink

23.09., 19.00 Uhr Kalvarienbergkirche St. Leonhard – Texte: Diakon
Franz Mandl**Wallfahrt in Maria Kumitz**

jeden 13. des Monats, 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Messe

Termine - bitte beachten!**Aktuelle Termine** entnehmen Sie bitte der **Gottesdienstordnung**
in den **Schaukästen** und den **Homepages**.



Gottesdienstordnung

Bad Mitterndorf

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 10.15 Uhr

Hl. Messe am Dienstag: 19.00 Uhr

Hl. Messe am Samstag: 19.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Dienstag!

Maria Kunitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Hl. Messe am Freitag: 19.00 Uhr (Pfarrhaus)

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Freitag

Tauplitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Hl. Messe am Mittwoch: 19.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Mittwoch

Pfarrliche Termine

Samstag, 06. Juli

BM 06.00 Uhr Morgenlob bei der Bootshütte beim Salza Stausee
11.00 Uhr Bergmesse Viehberg

Sonntag, 21. Juli

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle, **Kuchensonntag**

BM 10.15 Uhr Festgottesdienst, anschl. Kirtagstand der Pfarre

Montag, 22. Juli

BM 20.00 Uhr Orgelmeditation Pfarrkirche Bad Mitterndorf,
Texte: Birgit Pliem

Samstag, 03. August

BM 08.00 Uhr Fusswallfahrt nach Gröbming, Treffpunkt 08.00 Uhr
Goseritz-Alm; keine Abendmesse in Bad Mitterndorf
16.00 Uhr Hl. Messe in Gröbming (keine Abendmesse in Bad
Mitterndorf)

Donnerstag, 15. August

T 11.00 Uhr Hl. Messe beim Werner Bankerl auf der Tauplitzalm

Sonntag, 18. August

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle, **Kuchensonntag**

Montag, 19. August

M.K. 20.00 Uhr Orgelmeditation Pfarrkirche Bad Kunitz,
Texte: Peter Grill

Samstag, 31. August

T 06.00 Uhr Morgenlob bei der Taschn Kapelle in Tauplitz

Sonntag, 01. September

M.K. 14.00 Uhr Bergmesse Hinterberger Teeltschn

Montag, 09. September

T 19.00 Uhr Orgelmeditation Pfarrkirche Tauplitz,
Texte: Monika Schink

Sonntag, 15. September

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle, **Kuchensonntag**

Sonntag, 15. September

M.K. 09.00 Uhr Bergmesse Jesu Nam

MORGENLOB der Pfarren

IM SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT



*Ein bewusster Tagesbeginn
mit geistlichen Impulsen
und musikalischer Gestaltung*

Morgenlob - Wo / Wann

Maria Kunitz	Sa, 22. Juni,	6 Uhr: Lenzbauralm, Kainisch
Bad Mitterndorf	Sa, 06. Juli,	6 Uhr: Salza Stausee – Treffpunkt Bootshaus
Bad Aussee	Sa, 20. Juli,	6 Uhr: Andreaskapelle im Pfarrgarten
Altaussee	Sa, 03. August,	6 Uhr: Altaussee im Seepark
Grundlsee	Sa, 24. August,	6 Uhr: Kapelle „Im Kreuz“
Tauplitz	Sa, 31. August,	6 Uhr: Taschkapelle

Pfarrblatt im Okt. / Nov. 2024

Redaktionsschluss: 11. 09. 2024

Erscheinungstermin: 30. 09. 2024

Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Ein Zwinkern vom Himmel

Diesen Winter merkte ich, dass ich in den nächsten Monaten wohl die 10.000 km Marke mit dem E-Rolli knacken werde. Besonders im Winter wo die Sicht schlecht ist wurde mir bewusst, dass es keinesfalls selbstverständlich ist, dass ich diese 10.000 km unfallfrei im Verkehr geschafft habe und so oft bewahrt worden bin in brenzligen Situationen. Und so beschloss ich, dass ich eine Dankesmesse für 10.000 unfallfreie km feiern möchte. Da ich weiß, wie viel ich durchschnittlich am Tag fahre, konnte ich gut hochrechnen, wie lange es wohl dauern wird, bis ich die 10.000 km erreicht habe. Und wir haben den 23. April ausgewählt für diese Messe. Ab dem Zeitpunkt hatte ich umso mehr meinen Kilometerzähler im Blick, damit es sich nur ja ausgeht bis zum vereinbarten Termin. Und es war wirklich eine Punktlandung. Am 22. April abends auf dem Nachhauseweg, auf einer einsamen Privatstraße, war ich bei 9999 km. Das wollte ich festhalten. Es war nicht viel los auf dieser Straße, genau genommen sah ich nur einen einzigen afrikanischen Mann und den habe ich gefragt, ob er vielleicht ein Foto machen könnte. Zuerst

wollte er mich fotografieren. Ich musste ihm erstmal ausdeutschen, dass es mir nicht um mich geht, sondern um den Kilometerstand. „Ah, nine, nine, nine, nine!“, rief er aus, als es ihm dämmerte, was ich von ihm wollte und vor allem warum. So fotografierte er meine Anzeige und ich fuhr weiter. Und jetzt kommt's: Ich komme auf die nächste große Kreuzung und sehe etwas, was mir davor noch nie aufgefallen ist: auf einem Gebäude eine riesengroße Werbung für eine Autowerkstatt und daneben ein Männchen mit einer Zielfahne in der Hand. Ich musste grinsen, für mich war das wie ein Augenzwinkern Gottes. „Ich weiß genau, was du gerade machst, du bist in der Zielgeraden.“ Leider konnte ich hier niemanden entdecken, der mir dieses Schild fotografiert, denn es war wie gesagt eine sehr große Kreuzung und weit und breit nur Autofahrer, und die konnte ich ja wirklich schlecht anhalten, nur damit sie mir ein Schild fotografieren, von dem ich denke, dass es eine Botschaft vom Himmel für mich ist. So fuhr ich also weiter bis tatsächlich die Anzeige auf 10.000 km übersprang. Gerade hatte ich zwei Frauen überholt. Ich drehte mich zu ihnen um und bat auch sie, mir meine Anzeige zu fotografieren. Auch sie verstanden erst mein Anliegen nicht, aber mit viel Gestikulation ging es dann doch. Und die Messe am folgenden Tag inklusive Rollstuhlsegnung und Segnung der Techniker, die meinen Rollstuhl immer fit halten, war ein wahres Fest.

Elfriede Demml, Pastoralreferentin in Graz



Hubertusalm
Bad Mitterndorf
Tel: 0676/6119963
www.hubertusalm.eu



Neu- und Gebrauchtwagen |
Karosserieeinstandsetzungen |
Einbrennlackierungen |
Sanfte Ausbeultechnik |
Originalteile und Zubehör |
Leihwagen |
Service- und Reparaturarbeiten |
Wir kümmern uns um ALLE Marken |



Obersdorf 98 | 8983 Bad Mitterndorf
+43 3623 2201
office@suzuki-punkenhofer.at



Ausflug Stift Admont

Die Pfarrgemeinderäte aus Bad Mitterndorf und Tauplitz haben kürzlich einen Ausflug in das Stift Admont gemacht. Sie bekamen eine Führung durch die Sonderausstellung „950 Jahre Stift Admont“ und wurden anschließend vom

Abt des Stiftes, Gerhard Hafner zu einem Glas Wein geladen. Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Dr. Wladislaw Zdeb für die hervorragende Organisation und an Abt Gerhard Hafner für die nette Einladung!



Friedhofsverwaltungen Altaussee, Bad Aussee u. Grundlsee



Sehr geehrte Grabbesitzer, die Friedhofsverwaltungen der Pfarren Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee bitten eindringlich keine Gläser, Vasen, Glasgebinde od. div. Behälter hinter den Grabsteinen zu platzieren. Leider gibt es beim Mähen immer wieder Verletzungen, da diese Behälter zerspringen und die Scherben unsere Mitarbeiter verletzen. Sollten diese Behälter nicht vom Grabbesitzer weggeräumt werden, werden diese durch unsere Mitarbeiter entsorgt.

Terminvereinbarungen im Seelsorgeraum

Betreffend der Pfarren im Seelsorgeraum wird ersucht **sämtliche Termine** betreffend

- Kirchlichen Veranstaltungen
- Hochzeiten, Taufen
- Festlichkeiten, Agapen, Veranstaltungen in Pfarrheimen, Konzerte,
- Raummiete für Pfarrheim und Kirche, etc.

ausschließlich in den Pfarrsekretariaten Bad Aussee und Bad Mitterndorf zu vereinbaren.



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ Ein besonderer Dank gilt der Familie Peter Neuper, welche die Erstkommunionkinder von Maria Kumitz alljährlich mit der Kutsche von Obersdorf zum Ödensee bringt.
- ☺ Maria Nemec, die für den wunderschönen Blumenschmuck in der Pfarrkirche St. Paul sorgt
- ☺ allen, die die Altäre für Fronleichnam liebevoll vorbereitet haben. Leider ist die Prozession in Bad Aussee und Altaussee heuer „ins Wasser gefallen“.
- ☺ Prof. Reichhold mit den Salongeigern für die berührende musikalische Gestaltung der Gottesdienste
- ☺ Danke dem Team rund um Herbert Gamsjäger, das jedes Jahr zu Fronleichnam den Prozessionsweg mit Buchenstauden schmückt und mit ihren Prangerstutzen die Prozession „lautstark“ begleitet.
- ☺ Dass die Kinder vom Kinderchor Bad Mitterndorf mit dem Geld, das sie für den Auftritt beim Seniorenachmittag bekommen haben, mit schönen T-Shirts für die Aufführung des Singspiels ausgestattet worden sind.
- ☺ Die schön gestalteten Etiketten, die als Aufkleber für die Weihwassergläser in der Pfarrkirche Tauplitz benötigt werden, hat erneut der Tauplitzer Markus Tassatti, Inhaber des Schilderhandels Tassiworks in Aich, gestiftet. Ein herzliches Dankeschön!
- ☺ Durch die unsachgemäße Behandlung eines Fremdorganisten im Rahmen eines Konzertes wurde unsere Orgel in Bad Aussee defekt. Ein großes Danke gebührt Hr. Moritz Pliem, der durch eine Videokonferenz mit der Fa. Orgelbau Rieger die Orgel wieder bespielbar machen konnte. Die Orgel wurde dringend für die Fernsehmesse gebraucht, muss aber trotzdem von einem Orgelbauer begutachtet werden und ev. Schäden müssen repariert werden.



Autohaus Nemetz
Thörl 30, 8983 Bad Mitterndorf
Tel. 03623/ 2426-0
verkauf@autohaus-nemetz.at, www.autohaus-nemetz.at




#glaubandich

Steiermärkische
SPARKASSE 

Wir haben immer eine Idee!

 **zebau**
+ zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei
- * Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Dr. Wladislaw Zdeb Tel.: 0676 8742 6017

E-Mail: wladyslaw.zdeb@graz-seckau.at

Diakon Franz Mandl Tel.: 0676 87 42 6307

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee

Tel.: 03622 / 52 214

bad-aussee@graz-seckau.at

www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.30–12.00 Uhr,

Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf

Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4

bad-mitterndorf@graz-seckau.at

www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Elke Gewessler Mittwoch und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:

nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:

Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher,

Hochzeiten mindestens 3 Monate vorher **anmelden!**

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Totengräber Johannes Schlömlcher Tel.: 0664 21 44 257

Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung im Pfarrhof oder bei den Führer:innen:

Pfarre Bad Mitterndorf

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)

Dr. Annelies Schaffler-Glöbl und Bernd Lumpi

Pfarre Kumitz

Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)

Kirche St. Leonhard

Matthäus König (Tel. 0676 3541308)



Ausseer Barocktage

9. - 13. AUGUST 2024

FREITAG 9. Aug. / 18 Uhr, PFARRKIRCHE ST. PAUL BAD AUSSEE



Die berühmten **Wiltener Sängerknaben** aus Innsbruck singen u.a. die **MARIENVESPER VON CLAUDIO MONTEVERDI**

SAMSTAG 10. Aug. / 20 Uhr, PFARRKIRCHE ST. PAUL BAD AUSSEE

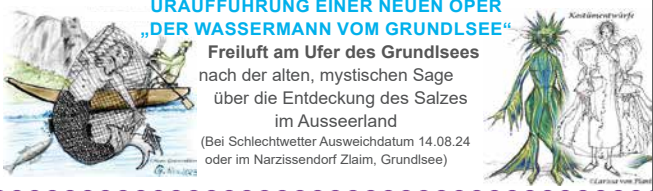
INTERNATIONALE BAROCK VIRTUOSEN der **Accademia dell'Arcadia Turicum**, Leitung **Sabrina Frey**, spielen exquisite Werke in hochbarocker Tradition



11. 12. 13. Aug. / 20:30 Uhr, FREIBAD ARCHKOGL GRUNDLSEE

URAUFFÜHRUNG EINER NEUEN OPER „DER WASSERMANN VOM GRUNDLSEE“

Freiluft am Ufer des Grundlsees nach der alten, mystischen Sage über die Entdeckung des Salzes im Ausseerland
(Bei Schlechtwetter Ausweichdatum 14.08.24 oder im Narzissendorf Zlaim, Grundlsee)



www.ausseerbarocktage.com

Kartenverkauf unter tickets@ausseerbarocktage.com, Hotline +43 660 128 28 26 (12 - 14 Uhr) oder bei <https://kultur.ausseerland.at/> / mehr Infos unter www.ausseerbarocktage.com

Orgelmeditation

"Du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen" Psalm 4,9



Orgel: Moritz Pliem

- | | |
|---|--------------------------------------|
| ☐ 08. Juli 2024, 20:00 Uhr | Stadtpfarrkirche St. Paul Bad Aussee |
| ☐ Texte: Regina Pichler | |
| ☐ 22. Juli 2024, 20:00 Uhr | Kirche St. Margareta Bad Mitterndorf |
| ☐ Texte: Birgit Pliem | |
| ☐ 05. August 2024, 20:00 Uhr | Spitalkirche Bad Aussee |
| ☐ Texte: Ulli Grill | |
| ☐ 19. August 2024, 20:00 Uhr | Wallfahrtskirche Maria Kumitz |
| ☐ Texte: Peter Grill | |
| ☐ 09. September 2024, 19:00 Uhr | Kirche Heiliges Kreuz Tauplitz |
| ☐ Texte: Monika Schink | |
| ☐ 23. September, 2024, 19:00 Uhr | Fuhrwerkskirche St. Leonhard |
| ☐ Texte: Diakon Franz Mandl | |

Um freiwillige Spenden zugunsten der Kirchenmusik und zum Erhalt unserer Orgeln wird gebeten.

Der Profi für's Dach!

Goran Tadic

GmbH

Dachdeckerei Spenglerei Fassadenbau



8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at



**TASCHENGELD
GEWINNSPIEL**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Beethoven^{plus}
Festival 2024

MUSIKFREUNDE
INNERES SALZKAMMERGUT e.V.

Im Rahmen des Festival - Sommers 2024 finden auch wieder folgende Aufführungen in Ausseer Kirchen statt:

Mo, 19. August, 19h30

In der Kirche St. Ägid/Altaussee - bringen unter dem Titel **"Vereinte Saitenkunst"** Doris ORSAN und Johannes Tonio KREUSCH "Tangos und Canciones" zum Klingen

So, 15. September, 09h15

Anlässlich des Ausseer Pfarrfestes wird in der Stadtpfarrkirche St. Paul Professor Franz REICHHOLDs lateinische Messe **"Deo Gratias"** erklingen - mit

Dana Hoffmann / Sopran

Amelle Parys / Alt

Michael Long / Tenor

Gerasim Mangurov / Bass

David Holzinger / Dirigent

Beethoven+ Projektchor / Leitung F. Reichhold
Europe United Festival Orchester

Vorschau Oktober: 25. 10. 18h00 Anton Bruckners f-Moll Messe
10. 11. 18h00 L.v. Beethoven und J. Haydn

Nähere Infos finden Sie auf unserer homepage www.musikkammergut.at



Gottesdienste in der Kranken- und Altenpastoral

Jeden ersten und dritten Dienstag:

10.30 Uhr Gottesdienst Seniorenzentrum
Sommersbergseestraße

14.30 Uhr Gottesdienst Generationenhaus Altaussee

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Wladislaw Zdeb: 0676 87 42 6017

Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!

Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123

täglich von 16.00–24.00 Uhr



Buchtipp

Der Brandhofer und seine Hausfrau.

Von ihm selbst erzählt, eigenhändige Aufzeichnung des Erzherzogs Johann von Österreich

Das Brief an Anna Plochl vom 6. Jänner 1824: „Wenn zwey Herzen nie von einander, selbst in den geringsten Gedanken, lassen und innig so vereinigt sind, als wären sie nur eines, oh dann ist alles gut. Dann tritt blos die Besorgnis bey jedem ein, nur das Geringste zu thun, was den anderen kränken könnte. Dann trachtet einer dem anderen zuvorzukommen, im Guten, in der Freundschaft, in der treuen Liebe, und was ist dann unmöglich? Es ist ein herrliches Bild, zwey solche Herzen!

Ein Bild, dessen Innigkeit uns wahrlich in diesen Zeiten Noth thut, wo diese Gefühle leider nach und nach verschwinden und einer kalten, abgeschmackten Ziererey Platz machen, die ich bei keinem Menschen leiden mag. Gott der Herr wache über dich und gebe dir viele frohe und gute Stunden, solche, die Gott in dem Inneren erwecket und welche die Menschen nicht geben können.“

Tauplitzalm Alpenstraße

Bad Mitterndorf - www.alpenstrasse.at



Ihr Partner für
Ausflugsfahrten und Busreisen

eurogast eurogast.landmarkt.at

Landmarkt

**LIEZEN FEIERT
20 JAHRE
EUROGAST.**

Und Schladming feiert mit!

**-20%
auf alles!**

**Freitag,
12. Juli**

Bestattung

Johannes Schlömacher

8983 Bad Mitterndorf 111

Tel.: 0664 21 44 257

E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at

www.bestattung-schloemicher.at

Im Trauerfall an Ihrer Seite.



**SCHLOSSEREI
STRICK**

Kunstschmiede • Treppenaufbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze

Fertigung auf *Wunsch* und nach

Maß, alle Kreuze feuerverzinkt!

Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen sowie Restaurationen!

4831 Obertraun 222

www.schlosserei-strick.at

06131 / 403-0





Spitalkirche zum Heiligen Geist in Bad Aussee



Am Meranplatz, am Fuße der Mautbrücke steht die Spitalkirche, eine gotische Kirche, welche sowohl innen wie außen ihre Stilreinheit bewahrt hat. Im Lauf der Jahrhunderte sind keine wesentlichen baulichen Veränderungen erfolgt. Die erste urkundliche Erwähnung der Kirche geht zurück auf das Jahr 1395. Zeit ihres Bestehens ist die Geschichte eng mit dem Salzwesen verbunden. Ziemlich sicher wurde das Spital von der Gewerkschaft der Hallinger gegründet. Bis heute ist die Kirche Eigentum der Salinen Austria.

Ziel der Spitalsgründung war es, die nicht mehr arbeitsfähigen Berg- und Salinenarbeiter zu versorgen. Die mittelalterlichen Spitäler können als Vorläufer unserer heutigen Alters- und Pflegeheime gesehen werden. Das Spital war bis zum Jahr 1956 in Betrieb. Es gab sogar einen eigenen Raum

für Entbindungen, man musste nur die Hebamme selbst mitbringen. In den Spitzenzeiten fanden bis zu 30 Patient:innen Platz, kaum vorstellbar, wenn man die kleinen Räume heute betrachtet. Der letzte Arzt, der die Spitalspatient:innen mitbetreute, war der legendäre Dr. Rosenkranz. Es war jener Arzt, der auf dem Meranplatz auf die Frage eines Herren, wo denn die Zentrale der kommunistischen Partei in Aussee sei, geantwortet hat: „Visavis in der katholischen Kirche“. – Tatsächlich befand sich die Parteizentrale im hinteren Teil der Kirche, unter ihrem Dach fanden alle Platz.

Selbstverständlich wurden in diesem Spital bis zum Schluss nur Salinenarbeiter und deren Angehörige behandelt. – Ausnahmen bildeten sehr reiche Bürger, die ihr gesamtes Hab und Gut der Spitalkirche stifteten, mit der Bitte, dass sie selbst im Alter dort versorgt würden.

Seit der Auflösung des Spitalwesens ist von der ursprünglichen Stiftung nur noch die Kirche als Gebetsraum übriggeblieben. Von Beginn an war ein eigener Kaplan in der Kirche tätig, welcher von den Ausseer Bürgern bzw. den Hallingern bezahlt wurde. Zu seinen Pflichten gehörten alle Arten von Messen, wie Taufen, Begräbnis und Werktagsgottesdienste. Die

wöchentliche Messe am Donnerstag Abend hat sich seit dieser Zeit unverändert gehalten. Allerdings haben sich die Hallinger vorbehalten, bei unregelmäßiger Messgestaltung, Strafen zu verhängen.

Die Kirche birgt heute eine Vielzahl an Kunstgegenständen. Der Hauptaltar ist ein gotischer Flügelaltar aus dem Jahr 1449. Er wurde von Kaiser Friedrich III. gestiftet, vermutlich als eine Art Versöhnung, da er den Hallingern ihre Anteile an der Salzproduktion abkaufte und somit das Salzwesen verstaatlichte. Der zweite Flügelaltar ist der Nothelferaltar und entstand um 1480. Darauf abgebildet sind oben und zu beiden Seiten die 12 Apostel, und in der Mitte die 14 Nothelfer.



Die 14 Nothelfer waren im ausgehenden Mittelalter so etwas wie ein himmlischer Versicherungspakt. Für jedes damals bekannte Leiden inkl. Entbindung und Sterbefall, stand ein eigener Heiliger bereit, den man um Hilfe bitten konnte. Folgerichtig gab

es ein Fenster zwischen Krankenzimmer und Kirche, von dem aus man direkt auf den Altar der Nothelfer blicken konnte.

Eine echte Besonderheit ist der äußere Seitenflügel dieses Altares worauf eine Abbildung des Pestheiligen Rochus zu sehen ist. Es handelt sich dabei um die älteste gemalte Darstellung des Hl. Rochus in Europa. Ein von Anna Plochl gestiftetes Messgewand kann besichtigt werden, wobei es mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht nur von ihr gestiftet, sondern auch selbst bestickt wurde. Der Dachstuhl der Kirche ist eine Welt für sich. Hier ist das Original Mauerwerk aus dem 14. Jahrhundert zu sehen.

Es ist dies auch jener Ort, wo ein Besucher vor einigen Jahren mit Tränen in den Augen erzählte, dass er kurz vor Kriegsende unter dem Dach der Spitalkirche geboren wurde. Seine Mutter befand sich auf der Flucht und hat hier Aufnahme gefunden. Der Herr lebt heute in Argentinien und ist eigens nach Bad Aussee gereist, um die Kirche zu sehen, wo er zur Welt kam.

In jedem Fall lohnt sich ein Besuch in der Spitalkirche, was in den Sommermonaten täglich außer Sonntag von 10 – 12 Uhr möglich ist.



Gott, unser Vater hat

Schwester Amadea

Hemma
Oberguggenberger

geboren am 27. April 1935
in Maria Luggau, Profess am
9. Oktober 1962 in Graz
zur Teilnahme an seiner
ewigen Freude heimgerufen.

Sie starb am Sonntag, 9. Juni 2024 um 20 Uhr im
Schwesternwohnheim „St. Theresia“ in Graz im 90.
Lebensjahr

Sr. Amadea, getauft auf den Namen Hemma, wurde in
Maria Luggau im Lesachtal geboren und ist mit vier Brüdern
und einer Schwester auf einem Bergbauernhof in herzlich
fröhlichem Miteinander aufgewachsen.

Nach der Volksschule besuchte Hemma die Krankenpfleger-
schule und diplomierte 1959. Noch im selben Jahr nahm sie
Kontakt mit den Kreuzschwestern auf und wurde in Graz
als Ordenskandidatin aufgenommen und feierte 1961 ihre
Erstprofess.

Sr. Amadea war acht Jahre im Krankenhaus Bad Aussee
als Diplomkrankenschwester tätig.

Von 1995 bis 2006 übernahm Sr. Amadea die Verantwortung
für die Frühstückspension Josefinum und den Konvent in
Bad Aussee. 2006 übersiedelte Sr. Amadea nach Graz
und übernahm den Konvent St. Ulrika in der Kreuzgasse
und trat 2016 in den aktiven Ruhestand. Nach einem Sturz
im Heimaturlaub übersiedelte Sr. Amadea 2022 in die
Kreuzgasse, Gemeinschaft St. Theresia.

Sr. Amadea war in Bad Aussee durch ihre Liebenswürdigkeit
sehr beliebt und brachte sich im pfarrlichen Leben mit viel
Herzlichkeit ein.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihr!
R.i.P.



**Gott, Ursprung und Ziel
aller Wege, hat**

Schwester Inigo

Anna-Maria Schranz

geboren am 31. März 1938
in Klagenfurt, Profess am
29. Mai 1963 in Graz,

zur Teilnahme an seiner ewi-

gen Freude heimgerufen.

Sie starb am Samstag, 18. Mai 2024 im Universitätsklinikum
Graz im 87. Lebensjahr

Sr. Inigo, getauft auf den Namen Anna-Maria, ist in
Klagenfurt geboren und mit ihrer jüngeren Schwester auch
dort aufgewachsen. Während der Volks- und Hauptschulzeit
bei den Ursulinen pflegte Anna-Maria Kontakte zur
Dompfarre, vor allem zur katholischen Jungschar. Nach
Absolvierung der Handelsschule und ihrer
Berufstätigkeit in einer Großhandelsfirma, trat sie im Alter
von zwanzig Jahren in Graz bei den Kreuzschwestern ein.
Ihre religiöse Ausrichtung war ignatianisch und franziska-
nisch geprägt.

Sr. Inigo war von 2000 – 2017 im Josefinum in Bad Aussee
in der Frühstückspension tätig, wo sie in die Betreuung
der Gäste eingebunden war. An der Rezeption, in der
Gemeinschaft und in der Pfarre fand sie abwechslungs-
reiche Aufgaben. Als das Haus 2017 verkauft wurde, hieß
es für alle Schwestern schweren Herzens Abschied neh-
men. Seit September 2017 lebte Sr. Inigo im Josefhaus,
Gemeinschaft St. Theresia in Graz.

Sr. Inigo war in der Pfarre Bad Aussee stets präsent und
durch ihre Hilfsbereitschaft und ihren Humor sehr beliebt.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihr!
R.i.P.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Pfarrblatt weitgehend auf
eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Das Redakti-
onsteam weist aber ausdrücklich darauf hin, dass bei Personen immer
sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.

Fotorechte: Soweit nicht anders vermerkt, direkt bei den Mitgliedern
des Redaktionsteams.

Vielen Dank für Ihre langjährige Treue zum Pfarrblatt
Ausseerland, es lässt sich leider nicht vermeiden,
dass wir eine Preisanpassung für unser Pfarrblatt,
- aufgrund erhöhter Versand- und Materialkosten,
vornehmen müssen.

Die Preisanpassung für den Jahresbezug unseres
Pfarrblattes erhöht sich von 25 Euro auf 28 Euro
Jahresbeitrag, diese Veränderung wird mit Juli 2024
wirksam.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihre
Unterstützung des Pfarrblattes Seelsorgeamt
Ausseerland



Pfarrer Mag. Gerald Wimmer wurde am Sonntag, dem 26. Mai 2024, im 48. Lebensjahr viel zu früh und unerwartet am Morgen des Dreifaltigkeitssonntags von Gott dem Herrn heimgerufen.

Mag. Wimmer hat im Jahr 2003 ein Jahr in der Pfarre Bad Aussee als Diakon verbracht und sich auf die Priesterweihe am 27. Juni 2004 vorbereitet. Er war mit viel Freude und Begeisterung im Ausseerland zu und mit den Menschen unterwegs. Anschließend wirkte er als Kaplan in Köflach. Mit 1. September 2008 trat er sein Amt als Pfarrer von Weißkirchen und Kleinfeldstritz an, wo er bis zuletzt tätig war.

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihm!
R.i.P.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“

für die überaus große und herzliche Anteilnahme am Ableben unserer lieben Eltern

Josef Gamsjäger, vlg. Bliaiseis Pepp
und
Anna Gamsjäger, vlg. Bliaiseis Annerl

Unser besonderer Dank gebührt den Ärztinnen und Ärzten sowie dem Pfllegeteam des LKH Bad Aussee für die medizinische Hilfe, dem Team des Volkshilfe-Seniorenzentrums Bad Aussee für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung mit Wohlgefühlcharakter, Diakon Franz Mandl und Organist Moritz Pliem für die so persönliche Gestaltung der Requien (die Feierstunden sind tief in die Herzen gedrungen) und dem Lupitscher Bläserquartett sowie dem Bläserquartett der Stadtkapelle Bad Aussee für die feierliche musikalische Verabschiedung vor der Pfarrkirche.

Großen Dank auch an Sandra Singer sowie den Trägern von der Bestattung Haider, die jedes Mal für einen so würdevollen Ablauf gesorgt haben.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vielen Kondolenzbesuche und –schreiben, die tröstenden Worte und Umarmungen, sowie für die Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Geldspenden und DANKE all denen, die unsere Eltern auf dem letzten Weg begleitet haben!

**Hans, Anni und Heidi mit Familien,
im Namen aller Verwandten**



Herzlichen Dank

allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn
und Bekannten, die zum
Abschied unseres Vaters,
Großvaters, Urgroßvaters,
Schwiegervaters, Bruders,
Onkels und Göds, Herrn

Hermann Gasperl, vlg. Kronhütter

ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, Kondolenzbesuche, Kerzen-, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Ein aufrichtiger Dank an die Musikkapelle Grundlsee, dem Kirchenchor Grundlsee und Siegi Greimler. Der Bestattung Haider, den Trägern der Freiwilligen Feuerwehr Grundlsee, Diakon Franz Mandl, dem Notarztteam Bad Aussee, sowie allen, die unseren lieben Hermann auf seinem letzten Weg begleitet haben, ein von Herzen kommendes „Vergelts Gott“.

**Karin und Peter, Herbert
mit Familien**



Herzlichen Dank

für die zahlreiche Anteilnahme am
Ableben meines Gatten, unseres
Vaters, Opas und Uropas, Herrn

Alfred Putz

Einen besonderen Dank an Diakon Franz Mandl und an die Bestattung Haider für die würdevolle Verabschiedung.

Vielen Dank an Dr. Preimesberger, an das Rote Kreuz und an das LKH Bad Aussee, sowie an Julia Nister mit dem Team von der Volkshilfe.

Weiters bedanken wir uns bei der MK Bad Aussee und der FF Reitern. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vielen Kondolenzschreiben, sowie für die Geld-, Kerzen- und Blumenspenden und an alle, die Fred auf seinem letzten Weg begleitet haben.

**Im Namen aller Angehörigen
Philomena Putz**

PFARRFEST & FLOHMARKT

DER PFARRE BAD AUSSEE



St. PAUL

15. SEPTEMBER 2024

KIRCHPLATZ BAD AUSSEE

PFARRFEST

**9:15 UHR FESTGOTTESDIENST
IN DER PFARRKIRCHE**

**ANSCHLIEßEND
GEMÜTLICHES
BEISAMMENSEIN**

**FÜR SPEIS
UND TRANK
IST GESORGT**

VERLOSUNG HOCHWERTIGER PREISE

MUSIKALISCH UMRAHMT VON DER STADTKAPELLE BAD AUSSEE

FLOHMARKT

im Anschluss an den Gottesdienst

ABGABETERMIN 12. bis 14. SEPTEMBER 2024

jeweils 9:00 bis 19:00 UHR

beim Pfarrheim Bad Aussee

Flohmarkt-Hotline 0660-4523730

Keine Möbel, große Elektrogeräte und Sperrmüll

PFARRFEST GRUNDLSEE



28. Juli 2024

**9 Uhr, Festmesse mit dem
Kirchenchor Grundlsee**

**Anschließend Gartenfest mit
Musik beim Pavillon am See**

Frühschoppen bis zum Dämmerchoppen

Für Speis und Trank ist gesorgt

Traditioneller Trachtenkleidermarkt

Bücherstand, Kinderschminken, Ponyreiten

Tombola mit regionalen Preisen

Verlosung ab 15 Uhr

SALINEN AUSTRIA AG

Das Unternehmen
im Salzkammergut



BERGE. WASSER. SALZ